

Bericht über die Jugend- und Alterszuchtprüfung des Jagdspaniel-Klub e.V., LG Nordmark am 05.04.2025 im Revier Lüthjenholm

Prüfungsleiter und ROB: Roberto Dubberstein, LG Nordmark
Richternummer:3401-0075
Prüfungsrichter: Roberto Dubberstein, LG Nordmark
Richternummer:3401-0075
Anke Dubberstein (Bericht), LG Nordmark
Richternummer:3401-0077

Reviere: Für die Spurarbeiten standen Saatacker mit Weizensaat und Wiesen mit knöchelhohem, dichtem Gras zur Verfügung. Die Stöberanlagen wurden in einer Kleinwaldparzelle aus Mischwald, Fichten, Kiefern, Totholz und mit dichtem Brombeerunterbewuchs geprüft.

Für das Fach Wasser stand ein Fließgewässer mit steilem Einstieg zur Verfügung.

Wetter: Trockenes, morgens bewölkt und später sonniges Wetter mit leichtem Nordostwind im gesamten Verlauf des Vormittags. Die Temperaturen stiegen im Tagesverlauf von 5 °C auf 11°C an. Die Bodenfeuchtigkeit war während des gesamten Vormittags sehr gut.

Wildvorkommen: Als Wildarten kamen Hase, Fasan, Gänse, Tauben und Rehwild vor. Der Hasenbesatz war sehr gut. An Raubwildarten kommen vor Fuchs, Marderhund und Dachs.

Besonderer Dank gilt dem Revierpächter, der uns das Revier zur Verfügung stellte. Zur Prüfung waren 2 Hunde gemeldet, 1 Hund erschienen und durchgeprüft

Jugendzuchtprüfung JZP:

ohne Preis mit 80 Punkten

ESSH Henriett Rixa Buxusson, ZB-Nr. CLP ASS 7861, gew. 01.08.2024

schwarz/weiß

(Wesley Bohemia Jewellery – Estella Tallia Buxusson)

Züchterin: Martina Hladká, 15600 Prag

Eigentümer und Führer: Alexander Decius, 23701 Eutin

Während des gesamten Prüfungsverlaufes zeigte Henriett eine gute Nasenleistung.

Die erste Hasenspur bekommt die junge Hündin auf Wiese mit knöchelhohem dichten Gras. Henriett wird ungünstig geschnallt, versucht sich die Spur zu suchen und arbeitet ca. 50 m eine freie Suche mit tiefer Nase. Sie kommt kurz auf die Spur, bleibt hierbei leider stumm. Bei der anschließenden freien Suche kommt die Hündin nicht mehr auf die Spur.

Auf der nächsten Hasenspur auf Wiese wird Henriett von dem Führer angesetzt und von der Führleine mit dem Lösen von der Halsung etwas im Vorwärtsdrang unterbrochen. Nach dem Lösen der Führleine arbeitet sie mit tiefer Nase sofort die Spur ca. 50 m stumm bis zum 1. Haken. Sie kommt zum Führer zurück und versucht nochmals die Spur aufzunehmen.

Henriett geht dann in eine freie Suche über, wobei sie ein weiteres Mal stumm bis zum 1. Haken mit hoher Nase sucht. Einen Bogen schlagend kommt sie wieder zum Führer zurück.

Henriett wird bei der dritten Hasenspur auf einer Wiese sehr gut hinter der Sasse angesetzt und geschnallt. Sie arbeitet die Spur mit tiefer Nase stumm ca. 40m und bricht dann ihre Arbeit ab. Sie kehrt zum Führer zurück und sucht nur noch im Nahbereich.

Das Stöbergelände wird von Henriett erst im Nahbereich abgesucht. Nach mehrmaliger Aufforderung sucht sie kurz ein wenig tiefer in den Bestand, kommt aber sofort wieder in den Nahbereich des Führers zurück. Hier mangelt es der jungen führenden Hündin noch an Selbstvertrauen weiter freudig und schneidig in Tiefe und Breite im Bestand zu suchen. Trotz intensiver Unterstützung durch den Führer kommt Henriett nicht über den Schrotschussbereich hinaus.

Das Wasser wird flott angenommen und Henriett schwimmt ausgiebig.

Die Hündin ist sehr Führerbezogen. Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam waren sehr gut.

Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit lässt sich Henriett ohne Probleme zur Suche schicken. Von den zwei Schüssen ist sie völlig unbeeindruckt und sucht nach den Schüssen selbständig weiter..

Noten: 3, 0, 2,5; 3, 1, 4, 4, 4, schussfest